



Peter Victor Braun (1825 - 1882)

Gründer der Ordensgemeinschaft

der „Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu“.

Da sich das Mutterhaus des Ordens heute in Wien befindet, wurde durch die dortige Erzdiözese 1993 der Seligsprechungsprozess von Peter Victor Braun eingeleitet.

Besondere Tugenden des Dieners Gottes:

- Liebe zum heiligsten Herzen Jesu
- Vertrauen auf die göttliche Vorsehung
- Demut
- Liebe zu den Armen

Peter Victor Braun trat 14-jährig ins Priesterseminar zu Metz ein. Drei Mal musste er die Studien krankheitshalber unterbrechen und zur Familie zurückkehren. Sein labiler Gesundheitszustand ließ ihn befürchten, dass er auf das heiß ersehnte Priestertum verzichten müsse. Er schrieb an seine Mutter:

*“Liebe Mutter, wenn ich nur Priester werde
und wäre es nur für einen einzigen Tag, so werde ich glücklich sein.“*

Priester und Ordensgründer

Abbé Braun nahm bereitwillig die Stelle eines Erziehers, später des Direktors einer Schule an. In Nancy entdeckte er das Apostolat der Armen und der Arbeiter. Er beschloss zu diesem Zweck in die Hauptstadt Paris zu gehen.

Für dieses Anliegen fand er Helferinnen, die sich in einer ordensähnlichen Gemeinschaft um ihn scharten. Pater Braun weihte die Gruppe **am 17. Oktober 1866 dem heiligsten Herzen Jesu.**

Nach den **Gründungen in England, Deutschland und Österreich** schleppte er sich kreuz und quer durch Europa, um den Aufbau seiner Schwesterngemeinschaft zu lenken und voranzubringen. An Fest Christi Himmelfahrt **1882** starb der Ordensstifter im Mutterhaus der Kongregation zu Argenteuil. Seine letzten Worte an die Schwestern waren: **“Kindlein liebet einander.“**

Hören wir auf Victor Braun:

- **„Eifer für die Ehre Gottes und Hingabe an den Nächsten.“**
- **„Rechnet mit dem Herzen Jesu und geht an die Arbeit.“**
- **„Ich bin froh, euch den heiligen Franz von Sales zum Patron gegeben zu haben: Alles durch SANFTMUT nichts durch Gewalt.“**

